

Frankfurt, 28. 5. 91.

Palmstr. 12.

Liebes Freund!

Herzlichen Dank, dass ich von Ludwig Meun-
 jing schon noch einmal bei Ihnen gedenken
 zu sein. Ich war doch in den letzten Tagen
 wieder einmal gar nicht wohl und musste
 mich mit ziemlicher Flötzlichkeit - von einem
 Tag zum andern mich aufschließen - haben, in
 die Halle meines Elternhauses. Ich hoffe die
 bei meinem Rückkehr - ein Laus der Ferien - mich
 zu finden und Sie wieder davon kommen
 zu lassen. - Was mich betrifft, so habe ich
 meine "Kamraden" in die Ecke geschoben
 und eine willige Hängespektakel der Stoff, die
 eigentlich ein ganz anderes Stoff ist, mit
 einer vorgenommenen. Daran möchte ich noch.
 Ich bin flüchtig dabei - wie ich überhaupt
 überall besser arbeiten kann als in Ludwig.
 Lassen Sie mich einmal von Sie und Ihre
 Karten hören. Ist die Nummer der J. d. d.
 Zeitung, welche ich mit dem Garbiller habe,
 Ihnen fremd? - Mit herzlichem Gruß für
 Sie und Ihre ganze Frau

Ihr ergebener

Ludwig Felder





